

AGLAIA Naturöl *Imf*

Lösemittelfreies Öl für die Oberflächenveredelung von Parkett, Holzmöbel und Bambus

1. Produkteigenschaften

Natürliches Pflanzenölpräparat für die professionelle Ölbehandlung von Holzoberflächen im Innenbereich. Imprägniert und schützt Fußböden, Sichthölzer und Möbelfronten wirksam vor Nässe, Abrieb und Schmutz. Rationell in einem Arbeitsgang zu verarbeiten. Ideal für Bambus. Offenporig, wasserabweisend und farblos, zusätzlich lasierend tönbar mit AGLAIA Coloröl in 23 attraktiven Holzfarbtönen. Nicht zu verwenden im Außenbereich.

1.1. Zusammensetzung

- Mischung pflanzlicher Öle, Trockenstoffe
- Frei von Kunstharzen und Weichmachern
- Lösemittelfrei, VOC- und emissionsarm
- „Gläserne Rezeptur“: siehe AGLAIA Volldeklaration

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Dezent natürliche, tastsympathische Oberfläche
- Wasserabweisend, fleckenresistent, tritt- und abriebfest
- Antistatisch und pflegeleicht
- Diffusionsfähig und feuchteregulierend
- Rationell und professionell in einem Arbeitsgang zu verarbeiten
- Hoch ergiebig, sparsam im Verbrauch

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	ca. 0,93 kg / L	
Viskosität 20°C:	> 30 s	DIN 53211
Flammpunkt:	ca. 200 °C	DIN 53213
Festkörpergehalt:	100 %	
VOC-Anteil (max.):	0 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / g

1.2.3. Farbton

- Farblos-transparent mit natürlicher Eigenfärbung. AGLAIA Naturöl *Imf* kann zusätzlich mit AGLAIA Coloröl in 23 Farbnuancen getönt werden, die Coloröle sind auch untereinander mischbar. Üblicherweise Zugabe von 1 Dose AGLAIA Coloröl á 0,125 L auf 1 L AGLAIA Naturöl *Imf*.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen, verfärbenden, haftungsstörenden und / oder trocknungsverzögernden Substanzen sein.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Parkett, Bambus bzw. Holzoberflächen fachgerecht verlegen und vorbereiten (Feinschliff, entstauben usw.).
- AGLAIA Naturöl *Imf* rationell in einem Arbeitsgang verarbeiten. Bei großflächiger Anwendung Bohnermaschine einsetzen. Dünn auftragen – ca. 20 Minuten einwirken lassen – mit Pad oder Ballentuch trockenreiben – fertig!

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Parkett, Bambus, Sichtholz (Massivholz, Holzwerkstoffe) für Möbelfronten, Regale, Verschalungen usw.:**

Parkett fachgerecht verlegen, Endschliff mit Einscheibenmaschine ca. Körnung 120, Mehrfachscheibenmaschine ca. Körnung 80. Saugfähiges, rohes oder nicht filmbildend imprägniertes Holz fein endschleifen. Mürbes und vergrautes Holz komplett abschleifen oder ersetzen. Maximale Holzfeuchte bei Nadelholz 15 %, bei Laubholz 12 %. Fett, Harz und Wachs gründlich mit AGLAIA Balsamlackverdünner abwaschen. Harzreiches Holz neigt in der Wärme zum Harzfluss. Hölzer mit hohem Gerbsäuregehalt sowie Tropenhölzer wegen möglichen Unverträglichkeiten bemustern, Lieferantenhinweise beachten. Tropenhölzer mit AGLAIA Balsamlackverdünner abwaschen, trocknen lassen, anschließend Musterfläche mit AGLAIA Naturöl *Imf* anlegen und auf Trocknung und Durchhärtung prüfen. Bei Holzwerkstoffen auf Eignung und entsprechende Beschichtungsrichtlinien des Lieferanten achten, bemustern. Materialüberstände in Fugen, Ritzen und Hohlräumen (OSB!) vermeiden, führen zu Klebrigkeit und Geruchsbildung. Altanstriche bis aufs rohe Holz abschleifen. Schrankinnenseiten und Schubladen wegen Geruchsbildung nicht mit öligen Produkten behandeln, nur mit AGLAIA Holzschnellgrund W einlassen.

- **Ungeeignete Untergründe** sind der Witterung oder längerer Zeit Nässe, Schmutz oder mechanischer Abnutzung stark ausgesetzte Bereiche. Tropenhölzer usw. bemustern.

AGLAIA Naturöl *Imf*

2.3.1. Wartung und Nachbehandlung

Bei offenporigen Ölbehandlungen bitte die verzögerte Durchtrocknung und geringere Oberflächenhärte im Vergleich zu konventionellen Parkettversiegelungen und Möbellacken berücksichtigen. Frisch geölte Flächen schonend behandeln. Laufende Pflege von Böden durch Zugabe von AGLAIA Selbstglanzwachs ins Wischwasser. Bitte die *AGLAIA Pflegeanleitung für geölte Böden* beachten, diese ist Vertragsbestandteil gemäß VOB DIN 18356 bzw. 18367. Abgenutzte Flächen lassen sich nach Grundreinigung und Anschliff im System nachbehandeln.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

- Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten. Für reibungslosen Arbeitsablauf sorgen. Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- Nicht zu behandelnde Flächen sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Vor Gebrauch AGLAIA Naturöl *Imf* sorgfältig aufschütteln. Unverdünnt verwenden, nur auf sehr harten, wenig saugenden Hölzern und Bambus mit max. 10 % AGLAIA Balsamlackverdünner verdünnen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge behandeln.
- Für getöntes AGLAIA Naturöl *Imf* 1 Dose AGLAIA Coloröl á 0,125 L in 1 L Naturöl *Imf* einrühren. Maximale Zugabe: 0,25 l auf 1 L Naturöl *Imf*. Getönte Naturöle *Imf* vor Verarbeitung sorgfältig aufrühren und gleichmäßig verarbeiten.
- Nicht bei Nässe, auf ausgekühlten oder aufgeheizten Flächen verarbeiten. Mindestverarbeitungstemperatur: +10°C, maximale RLF 80 %. Zur Trocknung für Lüftung (Stoßlüftung) und Wärme (Raumtemperatur, 23 °C / 65 % RLF) sorgen. Räume nicht auskühlen lassen. Frische Anstriche vor Nässe, Schmutz und Staub schützen.
- Trocknungszeit: im Normalklima nach 24 – 48 Stunden schonend begehbare. Vollständig belastbar und nebelfeucht zu reinigen nach frühestens 1 – 2 Wochen, längere Trocknungszeiten unter ungünstigen Bedingungen einplanen.

2.4.2. Verarbeitung

Die sachgerechte Verarbeitung erfolgt in 3 Arbeitsschritten:

- **Schritt 1:** AGLAIA Naturöl *Imf* mit Pad, Bodenwischer, Spachtel, Flachpinsel, Flächenstreicher, Versiegelungsbürste oder kurzfloriger Rolle dünn bis sehr dünn, aber vollflächig auftragen.
- **Schritt 2:** das aufgetragene Öl ca. 20 Minuten einwirken lassen. Gelegentlich auf der gesamten Fläche mit leicht scheuerndem Pad verteilen und einmassieren. Stark saugende Bereiche mit zusätzlichem Öl sättigen.
- **Schritt 3:** Fläche trockenreiben. Hierzu vollflächig mit einem saugfähigen, sauberen Pad, Wischer oder Ballentuch sämtlichen Ölüberstand aufnehmen, auch in Fugen, an Rändern und Leisten keine Überstände stehen lassen. Getränkte Pads und Tücher rechtzeitig gegen frische austauschen. Nach dem Abnehmen muss die Oberfläche gleichmäßig gesättigt, aber berührtrocken sein! Überstände, ob auf der Fläche oder in Fugen, Vertiefungen usw. ergeben Klebrigkeit, Geruchsbildung und ein optisch uneinheitliches Finish.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt untergrund- und verarbeitungsabhängig bei ca. 30 – 40 ml pro m², entspricht einer Ergiebigkeit von ca. 25 – 35 m² pro Liter. Arbeitstechnik sowie exakte Verbrauchswerte durch Musterfläche am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 0,25 L / 0,75 L / 2,5 L / 10 L

4. Reinigung

Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit AGLAIA Balsamlackverdünner gründlich reinigen.

5. Lagerung

Im Originalgebinde kühl und luftdicht verschlossen gelagert mindestens 24 Monate haltbar. Anbruchgebinde luftdicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen, eventuelle Haut nicht unterrühren.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Von Putzlappen, Pads, Ballentüchern, Papier oder anderen Materialien, die zum Aufsaugen verwendet werden, geht eine potenzielle Brandgefahr aus (Autooxidation). Nach Gebrauch wässern und in geschlossenen, nicht entflammenden Metallbehältern sammeln und sicher entsorgen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produkt und Produktreste: 080111
- GHS-Code: Ö10

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EG-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.